

Informationen zum Autokauf:

Die VCD-Auto-Umweltlisten: Wenn ein Auto, dann so eins!

Seit 1989 nehmen die Autoexperten des VCD die aktuellen Modelle der Autoindustrie unter die Lupe und fragen: Wer baut das umweltverträglichste Auto in den Rubriken Kompaktklasse, Familienauto, 7-Sitzer, Die Klimabesten und Elektroautos? (siehe unter: <https://www.vcd.org/themen/auto-umwelt/>)

Um den Sprung in die – jeweils im Oktober veröffentlichte - aktuelle Jahres-Top-Ten der VCD-Autoumweltlisten zu schaffen, sind Bestwerte in drei Kategorien erforderlich:

- Spritverbrauch und Ausstoß des Treibhausgases CO₂ pro gefahrenem Kilometer,
- Lärm und
- Menge und Art der Schadstoffe, die aus dem Auspuff kommen.

Neben der Bewertung der umweltverträglichsten Autos findet regelmäßig eine Untersuchung des Umweltengagements der Autohersteller statt. Im Abstand von zwei Jahren prüft der VCD – konzeptionell unterstützt vom Öko-Institut – das Engagement der Hersteller anhand folgender Kriterien:

- Umweltmanagement,
- umweltschonende Produktion und -kommunikation,
- Produkt und Produktnutzung.

Mit dem deutschlandweit einzigartigen Umwelt-Ranking verfolgt der VCD als Umwelt- und Verbraucherverband drei Ziele:

- Mit der Auto-Umweltliste gibt der VCD all jenen eine fundierte Entscheidungshilfe an die Hand, die beim Autokauf ökologische Aspekte berücksichtigen wollen. So können die Verbraucher ihren Einfluss zugunsten eines umweltverträglicheren Angebots auf dem Automarkt geltend machen.
- Mit der Auto-Umweltliste zeigt der VCD den Autoproduzenten, was ein umweltschonendes Auto ausmacht, was bei der Konkurrenz schon möglich ist und was noch viel besser werden muss. Damit stachelt der VCD den Ehrgeiz der Fahrzeugingenieure an, sparsamere und intelligentere Lösungen für Fahrzeuge zu entwickeln.
- Mit der Auto-Umweltliste gibt der VCD nicht zuletzt immer wieder wichtige Anstöße für Diskussionen und Entscheidungen in der Politik. Damit werden die gesetzlichen Grundlagen für strengere Grenzwerte und steuerliche Anreize zugunsten umweltschonender Autos vorangetrieben.

Kriterien für die Bewertung des VCD sind: Klimabelastung, Belastung durch Lärm und Autoabgase und Schädigung der Natur. Die Gesamtbewertung der PKW erfolgt in 5 Klassen und bietet den interessierten Verbrauchern eine gute Entscheidungshilfe bei der Wahl ihrer Neuwagen. Die aktuelle Liste erscheint jeweils im September. Aber auch für den Gebrauchtwagenkauf gilt: Ein Blick in die Umweltlisten schafft Klarheit, wie der angebotenen Wagen aus ökologischer Sicht zu bewerten ist. Der VCD weist aber ausdrücklich darauf hin, dass die Bewertung nur für die angegebenen Fahrzeuge mit der entsprechenden

Motorisierung gilt. Stärkere Motoren, Zusatzausrüstung wie z.B. Schiebedach und Klimaanlage, andere Bereifung, Servolenkung etc. können die CO₂-Emission positiv oder negativ verändern.

Neues Auto kaufen oder altes Auto weiter fahren?



Bis heute kann die Wissenschaft keine eindeutige Empfehlung aussprechen, wann es ökologisch günstiger ist, einen älteren Pkw weiterzufahren oder ihn stillzulegen beziehungsweise sich für einen umweltverträglicheren Neuwagen zu entscheiden.

Wissenschaftler, die in den Gebieten Ressourcenverbrauch und Stoffstromanalysen arbeiten, würden empfehlen, ein so aufwendiges Produkt wie ein Auto so lange wie möglich zu nutzen. Denn für die Gewinnung von Rohstoffen werden Unmengen Natur bewegt, die Produktion eines Fahrzeugs ist energieintensiv und in den Produktionshallen werden zahlreiche problematische Stoffe eingesetzt.

Mediziner, die sich mit der Gesundheit der Menschen in Ballungsgebieten beschäftigen, würden hingegen die sofortige Verschrottung jedes Diesel-Fahrzeugs fordern, das nicht mit einem Partikelfilter ausgerüstet werden kann.

Betrachtet man vorwiegend den Ausstoß von Klimagasen, die den Treibhauseffekt antreiben, stehen der Kraftstoffverbrauch während der Nutzung auf der Straße sowie der Energieverbrauch bei der Produktion im Zentrum der Überlegungen.

Der VCD hat Fakten zu diesen Fragen zusammengetragen und bewertet, um eine Entscheidungshilfe zu bieten. Hier die wichtigsten Ergebnisse:

- Aus Gründen des Klimaschutzes und der Schonung der Energievorräte ist es sinnvoll, ein Altfahrzeug, das einen hohen Kraftstoffverbrauch hat, durch ein Fahrzeug mit deutlich niedrigerem Verbrauch zu ersetzen.
- Kaufen Sie auf keinen Fall einen Pkw mit Benzinmotor, der keinen geregelten Drei-Wege-Katalysator hat. Wenn Sie einen Otto-Pkw ohne geregelten Kat besitzen, rüsten Sie ihn damit nach, wenn Sie das Fahrzeug noch mehr als 5000 Kilometer fahren wollen oder nehmen Sie Abschied von Ihrem Auto und fahren es zu einem zertifizierten Verwerter.
- Wenn Sie einen Euro-2- oder Euro-3-Diesel besitzen, statten Sie Ihren Diesel-Pkw möglichst schnell mit einem vollwertigen Rußpartikelfilter aus.
- Ältere Dieselfahrzeuge (Euro-1-Norm und schlechter) sind aus Umweltsicht äußerst problematisch – vor allem, wenn sie in Ballungsgebieten gefahren werden.
- Bitte rechnen Sie: Die Steuersätze variieren erheblich: Für einen Benziner ohne Katalysator ist bei gleich großem Hubraum der fast vierfache Steuersatz wie für einen Pkw mit moderner Abgasreinigungstechnik zu zahlen. Beim Diesel beträgt der Steuersatz immerhin das Zweieinhalbfache.

Die komplette VCD Auto-Umweltliste 2015/2016

Die komplette »VCD Auto-Umweltliste 2015/2016« können Sie im VCD-Online-Shop bestellen. VCD-Mitglieder können das Dokument kostenfrei im Mitgliederbereich

downloaden. Die besten Modelle (top-ten) des aktuellen Tests werden auch im Internet vorgestellt: <https://www.vcd.org/themen/auto-umwelt/vcd-auto-umweltliste/top-ten-20152016/>